



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Maßnahme: Sanierung Stillgewässer/Teich und Umfeld als Erholungsraum im OT Radis

Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 (EPLR) gemäß der Maßnahme „Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD)“ unter dem Schwerpunktbereich „Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten“ aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt gewährt.

Im Rahmen dieses Programms beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) mit bis zu 90 v.H. an den zuwendungsfähigen öffentlichen Ausgaben.

Das Gesamtvorhaben wird mit 104.617,75 € gefördert.

Die beantragte Maßnahme dient der Sicherung und dem Erhalt und der Nutzung der ortsbildprägenden Teichanlage als vorhandenes Naturpotential in Radis. Ziel ist es, den Teich und sein Umfeld als ökologischen Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen und als Bestandteil der Kulturlandschaft von Radis erhalten zu können und gleichzeitig für die Radiser Bevölkerung und deren Gäste das idyllische Kleinod wieder erlebbar zu machen. Der Teich soll wieder verstärkt Treffpunkt der ortsansässigen Familien und Jugendlichen mit denen aus dem Umland sowie weiterer Gäste werden. Das Teichufer soll wieder auf der gesamten Länge begangen werden können und zum Spazieren einladen. Die Bank unter der großen Weide am Südufer ist verwittert und soll mit einem neuen Anstrich versehen werden. Da diese stets im Schatten liegt, wird auf der Nordseite des Teiches eine weitere Bank zum Verweilen in der Sonne aufgestellt. Die Bänke dienen den Radfahrern als Rastplatz und den Einheimischen als Begegnungsstätte. Gleichzeitig werden durch die beabsichtigten Maßnahmen negative Auswirkungen durch das derzeitige Erscheinungsbild des Teiches auf das gesamte Ortsbild, insbesondere auf den mit Fördermitteln sanierten, stark frequentierten Gutshof einschließlich der sich darauf befindlichen Gebäuden beseitigt. Mit Hilfe der geplanten Maßnahmen soll dem kompletten Wegfall des Teiches durch Verschlammung und Verlandung entgegengewirkt werden, da sein Wegfall den Erhaltungszielen der Kulturlandschaft widerspricht.

Die Maßnahme leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen und zum Erhalt des dörflichen Lebens. Es wird ein räumliches Umfeld für alle Altersschichten geschaffen, an dem zwischenmenschliche Beziehungen entstehen und gepflegt werden können.

Es wird die Voraussetzung geschaffen, zukünftig vorausschauend durch gezielte, aber behutsame Pflegemaßnahmen zum richtigen Zeitpunkt regulierend einzugreifen, um den Teich ökologisch zu erhalten.

Die Funktion des Teiches als Regenrückhaltebecken soll gewährleistet werden.

Erforderliche, umzusetzende Maßnahmen:

- Entschlammung des Teiches mit anschließender Neuanlage eines Schlammfanges und Schaffung einer Grundwasserspeisung;
- Schaffung eines vollständig begehbaren Teichufers;
- Entfernung des Gewässer- und Böschungsbewuchses;
- Beräumung von Totholz und Wurzelballen im Teich,
- Stellen einer zusätzlichen Bank
- Straßenablauf mit Sedimentationsanlage
- Abbruch Pumpenschacht, Aus- und Einbau Pumpe